



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Hesse, Hermann - Der Steppenwolf - Inhaltserläuterung/
Gliederung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:**Hermann Hesse: „Der Steppenwolf“ –
Inhaltserläuterung/ Gliederung****TMD: 34245****Kurzvorstellung
des Materials:**

- Das vorliegende Dokument ist eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung von Hermann Hesses „Steppenwolf“

**Übersicht über die
Teile**

- Einleitung und Vorbemerkungen
- Ausführliche Inhaltserläuterung und Gliederung

**Information zum
Dokument**

- Ca. 12 Seiten, Größe ca. 170 KByte

**SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail****SCHOOL-SCOUT** ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Inhaltserläuterung „Der Steppenwolf“

Einleitung und Vorbemerkungen

1927 erschien Hesses stark biografisch geprägter Roman „Der Steppenwolf“, in dem er die verzweifelte Auseinandersetzung des Intellektuellen Harry Hallers mit sich selbst schildert. War die Rezeption unmittelbar nach Erscheinen des Buches noch überwiegend ablehnend, so ist der Steppenwolf heute eines der bedeutendsten Zeugnisse deutscher Literatur. Hesse selber wehrte sich gegen die öffentliche Kritik an seinem Roman und wies auf die Kunstfertigkeit seines Romanes hin. Tatsächlich stellt „Der Steppenwolf“ hohe Ansprüche an den Leser, da Realität und Gedankenwelt Harry Hallers laufend verschwimmen. Aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet Hesse seinen Protagonisten Harry Haller, der versucht, seine in Wolf und Mensch gespaltene Persönlichkeit in Einklang zu bringen. Ziel seiner Selbstfindung ist die Akzeptanz des vielfältigen menschlichen Charakters mit all seinen Stärken und Schwächen. Auch das Lachen, bzw. den Humor soll Haller erlernen, weil dieser die einzige Möglichkeit ist, die eigenen Unzulänglichkeiten und die Fehler der Welt zu ertragen.

Inhaltserläuterung

Vorwort des Herausgebers

Hesse stellt dem Roman (also den Aufzeichnungen des Steppenwolfes) das fiktive Vorwort eines Herausgebers vor, mit dem er versucht, die tatsächliche Existenz des Protagonisten Harry Haller zu verifizieren. Der Herausgeber merkt an, dass er den Aufzeichnungen Harry Hallers, der sich selbst als Steppenwolf bezeichnet, einige Zeilen zufügen möchte, um seine Erinnerung an diese starke und sympathische Persönlichkeit aufzuzeichnen (S.9) und als Augenzeuge etwas zum „Bild des eigentümlichen Mannes beizutragen, der diese Steppenwolfmanuskripte hinterlassen hat (S.16).“ Der Herausgeber berichtet, wie der etwa fünfzigjährige Harry Haller ein Zimmer im bürgerlichen Haus seiner Tante (des Herausgebers) mietet. Im Folgenden charakterisiert er Haller als eine im hohen Grade ungesellige und scheue Persönlichkeit, die aber trotz des verschlossenen Charakters immer freundlich und höflich ist. Haller, so wird deutlich, ist ein Denker, der sich die meiste Zeit des Tages in seinem mit Büchern gefüllten Zimmer einschließt. Er verfolgt keinen geregelten Lebenswandel und erscheint kränklich und leidend. Außerdem trinkt er viel. Obwohl er das Gegenteil eines bürgerlichen Lebens lebt, ist er doch immer wieder von der bürgerlichen Reinheit des Hauses fasziniert. Besonders der gepflegte Eingangsbereich seiner Nachbarin hat es ihm angetan. Oft sitzt Haller hier auf der Treppe und bewundert die Araukarien (Blumenart) (S. 22). Der Herausgeber vermutet, dass Hallers Faszination für das Bürgerliche aus seiner eigenen Vereinsamung und Entwurzelung stammt. Weiterhin berichtet der Herausgeber, wie der Steppenwolf nach drei Wochen Aufenthalt im Haus der Tante plötzlich verschwand und nur seine Aufzeichnungen hinterließ, die er dem Herausgeber mit einigen wenigen Zeilen zuschreibt (S.27). Zum Wahrheitsgehalt der Aufzeichnungen merkt er an:

„Ich zweifel nicht daran, dass sie zum größten Teil Dichtung sind, nicht aber im Sinne willkürlicher Erfindung, sondern im Sinne eines Ausdrucksversuches, der tief erlebte seelische Vorgänge im Kleide sichtbarer Ereignisse darstellt (S.27).“

Hier gibt der Herausgeber bereits einen wichtigen Fingerzeig zur Interpretation des Romans, spiegeln doch die Aufzeichnungen Hallers in erster Linie keine realen Begebenheiten wieder, sondern sind vielmehr Abbild seines inneren Konflikts, seiner inneren Zerrissenheit zwischen den wölfischen und menschlichen Trieben. Unter diese beiden Pole summiert Haller die verschiedenen Teile seiner Persönlichkeit, übersieht dabei aber, dass er mit diesem engen Gedankenkorsett seinen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Hesse, Hermann - Der Steppenwolf - Inhaltserläuterung/
Gliederung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

